

Deutsche Volkswirte - geehrt und gefragt

Zwei der renommiertesten deutschen Ökonomen erfahren derzeit besondere Wertschätzung: Der Berliner Makroökonom Harald Uhlig erhielt einen Ruf an die University of Chicago, dem er im Herbst folgen möchte. Der 45-Jährige wurde in der Vergangenheit bereits von mehreren internationalen Top-Universitäten umworben. Chicago sei in seinem Forschungsbereich weltweit eine der allerersten Adressen, begründete Uhlig seinen Wechsel. Derweil erhielt sein Kölner Kollege Axel Ockenfels



(Foto) vor wenigen Tagen den Philip Morris Forschungspreis für seine kritische Auseinandersetzung mit dem

Modell des Homo oeconomicus. Der Preis, den sich Ockenfels mit drei weiteren deutschen Wissenschaftlern teilen muss, ist mit insgesamt 100 000 Euro dotiert.

Foto: Wolfgang Filser/MPG